Sezugspreis: Monatlich 05 Pfg., viertelübelich 2,85 Mr. frei ins hann. Dei der Pojt abzeholt 90 Pfg. und M. 2,70, durch den Belefteliger M. 1,04 und M. 3,12,

Grei - Beilagen: Commer- und Minterfahrplan. Haffaulicher Canbmitt. Jernipund . Anichius Ile. &.

Ericheint täglich

mußer an Coun- und Jefertagen

Derantwortlift: Dr. Mibert Gleber. - Motationsdeuef u. Berlag ber Umbunger Dereinsbruderel, G. m. b. S. 2 S. Beder, Direttor, alle in Umbung.

Ungeigen-Unnahmer

Gefchäftsftelle: Diegerftrage 17. Polificettonie 12362 Frantfurt.

9lr. 1.

Limburg a. b. Lahn, Mittwoch, ben 2. Januar 1918.

49. Jahrgang.

# Eine zweite Friedenstaube: Linyd George will verhandeln!

Deuticher Tagesbericht.

BB. Großes Sauptquartier, 1. Jan. (Mustlide)

#### Weitlicher Ariegsichanplan:

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht Mm Southoulfter Balbe und bei Baffohenbaele mr bas Artilleriefener borübergebend gefteinert.

in fturfer englifder Grfundnugeborftog fuboft-5 ben Wondin ichriterte. Sublich bon Marcoing murbe in fleineren

impfen ber Gelanbegewinn vom 30. Deg. 1917 meitert. Die Gefangenengahl bat fich um einige ffigiere und 70 Mann erhöht.

Deutscher Rronvring u. Bergog Albrecht. Rarblid von Brodnes und beiberfeits von Dr. mes lowie narblich und oftlich von St. Dibiel mar Die Artillerietätigfeit geitweilig lebhaft.

#### Deitlicher Artegsichauplatt:

Ridits Renes.

Magedonische Front.

Deine befonderen Greigniffe.

Stalienische Front. 3m Tomba-Gebiet bauerten tagsuber beftige Senerfampie an.

Der 1. Generalquarfiermeifter. Bubenborff.

#### Die Rampfe am Tombo.

Wiener Tagesbericht.

ED. Bien, 31. Des. Amtlich wird berlautbert:

Deftider Ariegnicauplat Baffenftillfranb.

Italienifder Rriegeidauplas. Rach heftiger Artillerie- unb Minenmerferborreitung ging geftern Radmittag frango. lifde Infanterie gegen unfere Stellungen am Lomba bor, Rad ichwerem Rampfe gelang es bem Genner, an einigen Stellen in unfere Graben eingebringen. Gegenmafenahmen find im Gange, Mu ben übrigen Grontabidnitten bielfach rege Mrtillerictatigleit.

Der Chej bes Generalftabes.

#### Mene Tanchboot-Refultate: 19000 Sr.-3:- a.

239. Berlin, 1. Jan. (Mmtlich.) Durch bie itigfeit unferer U-Boote murben im Speregebiet m Guglanb

19 000 Bruttoregiftertounen vernichtet. Drei Dampfer wurden im Mermelanal trop fineffter feinblicher Gegenwirfung inerhalb vier Stunden bon einem II-Boote verfenft, Grunter ber eunliiche Dampfer "Milice Marie" 2210 Tonnen) mit Robleniabung pou Remenftle nach Rochefort. Unter ben übrigen berfenften Shiffen befanben fich ber ennlifde Senler "Britennie" auf ber Sabrt bon Granbille nach Gemen und ein großer englischer bemaffneter, tief belabemer Dampfer.

Der Chef bes Abmirolitabes ber Marine.

#### 25 000 Br. 3. - 6.

199, Berlin, 1. 3an. (Amtlid.) Reue IImorterfolge in ber Biscana, im englischen Ranal und ber !-ifden Gre:

25 000 Brutteregifterfonnen. inter ben berfenften Schiffen befand fich bie fronlifde fdwer bewaffnete Bart "Chili" (1318 3a.). it Galpeter für Franfreid, fowie ein englifder, it mehreren Gefdeinen mittleren Rolibers beaffurter Dambier, anicheinenb ein Dilfetreuer som Auslehen und Große bes "Corficau", ber inter einer Reffelexplofion fofort untreging, Bmei ef belabene arinere Dompfer trurben ans geferien Geleitzugen berausgeichoffen.

Der Chef bes Mbmiralftubes ber Marine.

#### Berr v. Rühlmann in Warichau.

233. Barfcon 1. Jan. Staatslefretag bon Bublmann verweilte auf ber Durchreife noch Berlin mehrere Stunden in Boricon. Er beluchte de Beitglieder des Regentschaftsrates, den Erz-tikfrof Dr. v. Rakowski, die Fürsten Lube-Biest und Deren b. Offrotoffi u. gab feine Rutte bei ben Bertreiern ber Belatungsbehörben ab.

#### Ein to ferlicher Neujohrserlaß! Un das deutiche heer und die bemiche Marine!

Gin Johr ichwerer, bebeutungsvoller Rampfe ift gu Enbe gegangen.

Gewaltige Schlachten, Die bom Fruhiahr bis jum Berbft auf belgifder und frangofifder Gebe tobten, find angunften Gurer rubmreichen Baffen entidieben. Im Diten bradite ber Angriffsgeift unferes Beeres burch wuchtige Schlage große Gefolge. Bent ruben bort bie Baffen. Glangenbe Giege bernichteien in wenigen Tagen jahrelange Mngrifforuftungen ber Italiener.

\* Im Bufammenwirfen mit ber Armee bat Meine Glotte aufs neue bei fuhnen Unternehmungen ihre Tatfruit bewiesen. Unbeiert leiften bie Unterfeeboote ibre ichmere, wirfungevolle Arbeit. Boll Stola und Bewunderung bliden wir auf

bie belbenmutige Coar unferer Countruppe. Co bat bas beutiche Bolf in Baffen aberall, gu

Lanbe und ju Baffer, Gewaltiges errungen. Aber noch boffen unfere Feinbe mit Dilfe neuer Bunbesgenoffen Gud ju ichlagen und bann fur immer Deutschlands in barter Arbeit erfampfte Beltftellung au geetrimmern. Ge mirb ihnen nicht gelingen! 3m Bertrauen auf unfere gerechte Sade und unfere Rroft feben wir mit fefter Bu-

verficht und ftablernem Billen auf bas 3ahr 1918. Torum vermarts mit Gott gu neuen Taten unb gu neuen Giegen!

Großes Dauptquartiet, ben 31. Dez. 1917. ges Bilhelm I. R.

#### Seer und Rlotte.

289. Berlin, 1. Jan. Anlähfich bes Nobresmediel bat smilden bem Chef bee Generaligebes bes Relbheeres und bem Chef bes Abmiralftabes ber Marine der nachsikhende Telegrammwechsel

An Admiral v. Solbenborff, Abmiralltab, Berlin! Bum Jahreswechse sende ich Em. Erzelleng und ber Raiferlichen Marine bie berglichften Gilldmuniche. Der gemeinsame Baffengang gegen Cefel und Dage bat bas Band stoifchen der Marine und dem Beer noch fester gefnüpft. Die Birfungen unferes U-Bootes broditen unferer Weitfront eine wei miliche Enticitung. So werden wir Dand in Sand im tommenden Inbre mit Gottel Silfe die fiegreiche Enticheidung er-

peg.: b. Sindenburg, Generalfeldmaricall. An Generalfelbmaricall b. Sindenburg,

Gr. Houptquartier!

Ew. Exezelleng banfe ich für die an mich gerichteten, der Morine gewidmeten Worte und Buniche gum Jahreswechtel von Bergen. Es wird uns ein weiterer Anfporn fein jur Anfpannung aller Rrafte, ju wiffen, daß ber 11-Bootfrieg ben unvergleichlichen Kämpfern der bart bestirmten Weltfront eine welentliche Entloftung gebrocht bat, Moge das neue Ichr bem deutschen Bolfe bie Brudte ber berrlichen Siege feines tapferen Beeres gur Reife bringen.

geg.: b. Solbendorff.

#### Bei Cambrai.

29. Beelin, 1. Jon. Bei Cambrai erlitten Die Englander am 30. eine empfindliche Schlappe. Bei ben im Beeresbericht bom 31, gemelbeten erfolgreichen beutschen Borftofen füblich von Marceing mb norblich bon La Bac. querte berloren bie Englanber je 1000 Meter Gelande. Die Englander fetten fofort ftarte Rrafte gum Gegmitog an, um die wichtige Stellung guriidzuerobern. Allein ibre bicht aufeinander folpenden Sturmwellen erfitten bereits im beutichen Sperrfeuer, deffen eiferner Borbang fich auf das erfte Bruchtfugelzeuten bin automotifch fentte. idmere blutige Berlufte. Den beutiden Sturmtruppen war es gelungen, fofort Majchinengewehre vorzubringen, deren Garben in den englifden Golbatenidmarmen blutig aufraumten. Co gelang es, trop bem rfidfichtolofeftem Maffeneinich und ichwerften Berluften ben Englandern, nur einen fleinen Teil ber berlowngegungenen Grüben surlifiguerobern.

#### England.

Die engl. Gewertichaftler bei Bloth George.

EM. Amsterdom, 1. Jan. Reuter melbet, daß ber aussührende Andichus der Arbeiterpartiei und das parklamentarische Komitee des Gewerfschaftstongresse nach der Konservanische Romitee des Gewerfschaftstongresse nach der Konservanische dem Fremierwinister den ben beden, der den lebbatten Wanisch bezeigte, sich mit dem Standpunkt der Kriegszielsfrage unter desonderer Bennuchma auf des Meigszielsfrage unter desonderer Bennuchma auf des Meigszielsfrage unier befonderer Begugunhune auf bas Memerandum

be siebeiter vertraut zu machen. Die Unterredung berlief rubig und möhig. Wan versuchte allgemein lich auf nachte Latsachen zu beschränken. Das bentiche Friedendangehot en Aufland wurde erwähnt und der überdnung zu verstehen gegeben, daß die alliterten Resierungen wohrscheinlich irgend eine Antwort geben würden. Bei der Besprechung der Kriege und Ariebenkziele betaute der Premierminister, dah die Regierung isch verwischte balte, im Ginvernehven mit den rung fich verpflichtet halte, im Ginvernehmen mit ben ollierten Regierungen ju hundeln. Die Unterredung beidrinfte lich auf die Kriegsziele und Fragen bes Menschenmaterials; die Lebensmittelpreise und ber Bucherhandel murben nicht ermalint.

#### Die Berhandlungen in Breft-Litowit.

289. Bien, 1. Jan. Das "Frembenblatt" melbet: Borgeftern abend ift Graf Cegernin mit einem Zeil feiner Begleitung aus Breft-Litowif bur eing troffen. Aus Mitteilungen, die wir von einem Tellnebmer an ben Friedensverbandlungen erhalten, ergibt fich, bas nachstehende Bild des bisberigen Berfaufes ber Konfereng: Der Berlauf ber Fried neverbandlungen lößt die Soffnung ols berechtigt ericeinen, bah es gwiichen bem Bierbund and Rufland gu einem Ginverftandnis fommen merbe. Es more jedoch verfehlt, ju glauben, bag &r territorial'n Frage bestehen noch einige Meinunosperschiedenheiten, die fich bauptiachlich auf die Modalitäten, unter bewen die Bevölferung ber von ben Mittelmachten bergeit befehten rufflichen Gebiet abltimmen foll, begiebt. Beendet find offo die Berbandlungen noch feineswegs, doch find fie in gutem Gang Auf beiben Geiten frat ber ernfte und aufrichtiee Friebenswille gu one und ber Geift bes Entpegenfommens und ber B riöhnlichfeit mur bei ben Berbandlungen vorberricbenb. Co ift ein betrücktilder Teil bes Wepes, ber gum Frieden führen foll, guruckgelent worden und in weientiden Punften fom is ju einem vollftandigen Ginpernehmen, in anderen au einer folden Annaberung, boft die Erwortung, es werbe auch bier, zu einer Uebereinftimmung fommen, berechtigt erideint. Die ruflifden Defenierten erwiefen fich als überaus unterruftete zielbewufte und ge-wandte Glaatsmanner. Gie banbelten mit ber aröften Lovalität und Offenbeit und lenten immer eine ftrenge Söchlichteit an ben Tag. Gie arioten fich beftrebt, noch Praften bas Friebendmert au fordern, und der miche Mong ber Berhandfungen ift nicht aum gerinoffen Teil auf bie Saltung ber ruffilden Delealerten gurfidjuführen. Der berfauliche Perfebr unifden ben Bevollmöchtigten bes Dierwinder und Stufflands fpielte lich in den anconomiften und urbauften Formen ab. Die Moblieiten murben gemeinsom an ein r Janoen Pafel eingenammen, and all Glaffacter trat has beutlide Cher. formando Off out. Die Tileboefnräcke moren nollfommen amanglos und es berrichte ein durchaus freundichaftlicher Berfebe amilden ben Benottmaddiaten. Die Debranbl ber ruffilden Delemerten ift ber beutiden Sprice mächtig Die affiziellen Berbandlungen fetbit murben abmedicinh in her houtleben millifeben oher from itfilden Sprace mit Ninnmichung von Polmetidern netfiltet. Die Renollmödtinten bes Rierbunden u. Wishlands perablidicheten fich in der bereficklien Phojie and et ift mohl in hoffen. Wife thre holbine neue Rufammenfuntt ebenfo afinitioe Graebnitte ritigen mirb, mie ber erfte Abidmitt ber Friedensferent bon Breft-Lifotoff.

#### Steinen bes Marffurfes.

Das "Berner Tagblott" berichtet: Die friegerifche Rede des französischen Aukenministers Bicon bat ben merfwirdigen Erfolg gehabt, Die Bedielfurfe ber Mitt fmodite noch bober fteigen ju lollen, mabrent bie Rurfe ber Berbunbeten noch weiber gefunten find. Die Mort ftebt beute auf 86%, die Krone auf 53, der Rubol auf 90, ber fromgölifche Aronfen auf 76. Mus Genf. mird berichtet, dog die Devilen ber Mittelmächte u. Ruffen am Somstag und Montag wieder eine fterfe Sauffe aufwielen, Frangolen und Englonder idspoch, Italiener umverandert maren. Die Rede Dichons bot in Amf Die Soffnung auf balbigen Frieden noch verftarft. Die berbandufreundliche Suiffe' idreibt gestern früh: Die Bechfelfurfe baben eine Tendens sum Bergtoeifeln. Babrend die Berbfindet:n beruntergeben, verzeichnen die Wittelmächte andauernd eine neue und wichtige Kufmärtsbewegung.

#### Detersburg und bie Iltraine.

299. Betresburg, 1. 3on. Melbung ber Betertburger Telegraphenagentur. Der Rat ber Bolfsbenuftragten begrüßte die Bilbung einer wirfliden Bolfst gierung in der Ufraine, indem er die Rada der Arbeiter und Bowern als wirfliche Regierung der ufrainischen Bolferepublik anfieht, u. berfpricht der neuen Regierung diefer Republik briiderliche Unterftubung und ferner, daß er auf alle Bife in ben Kompf für den Frieden, wie in der Angelegenbeit ber Uebergabe ber Landgüter, Fabrifen umb sonstigen Werke und der Banken an die Arbeitermaffen bes ufrainischen Bolles und an die Regierung ber Arbeiter-, Bauern- und Soldatenrrate eintreten wird. Es lebe bie Briiberlichteit ber Urbeiter, Bauern und Soldaten ber Ufraine und

#### Gin erfter Schritt.

23B. Amfterbam, 31. Deg. Renter melbet and London: Der Londoner Auerefponbent bes "Mandsciter Guardian" ceffart: Die beiniche Regierung bitrachtet bie bon Dentichland und Defterreich-Ungarn gestellten Friedenebedingungen für einen ernften Cdritt bon feiten ben Mittelmachte und bat die fefte Abficht, eine ernfte, mobluberlente Antwort ju geben, fobald bie Bedingungen offigiell überreicht find. Lland George bat bereits feibit feine Reife nach Frantreich feftgefent, um mit Glemenceau gu verhandeln.

Der "Mondefter Guardian" burfte in biefem Falle ergierungsoffigios anguleben fein. Der Wind it bemnach in den Ententefreifen plotlich umgeidilogen, vom eifigen Rord ber Bern inung jum faufelnden Gud williger Friedensbejahung. Al-fo Liond George, ber bisberige "wilde Dann" Altenglands, der uns Deu iche noch neulich in einer feiner Butichieden "Rauber und Morder go-nannt bat, ift aniceinend andrer Weinung ge-worden und will fich an den Friedensverbandlun-gen, die in Breft gwifden bem Bierbunde und gen, die in Brest zwischen dem Bierbunde und Ruhland ickweden, beteiligen, natürlich nach einer Rückproche mit dem "wilden Wanne" Frankreichs, dem derzeitigen Winisterprösidenten Clemenceau. Die Bernunft bot lonach doch nach in letter Stunde den Sieg davongetragen. Das Witere bleibt freilich noch abzuwarten, Jedenfalls hat uns das kleidende Jahr I 917, das uns disher is hold gewesen, furz vor seinem Berschunden nach mit einer auten Batichaft allerersten Ranges überraicht, die uns die Soffmung Ranges überraicht, die uns bir hoffnung auf einen baldigen allgemeinen ehrenvollen Frieben eröffnet.

lleber die lirfache biefes plobliden Umidsvunges im Ententeloger tann man borerft nur Bermutungen auf en. Wie glauben, doß den bei-ben "wilden Mannern" in Baris und Landon, die bei jeder Gelegenbeit den Mut ihrer Getreuen burch bas Renommieren mit ben bemnochit anrudenden Millionenbeeren Rordamerifas aufgerichten fuchen, die plobliche Erleuch-tung auf dem Umwege über Washington co-fommen sein mag, benn herr Staatstefreier Lanfing, Willons Sprachrobe, bat e febon jungft su am eilonifden Journaliften erffart, bog burch bos neuefte rufflide Reiedensangebot bie Baltung Rorbamerifas verandert merbe. Bilfons Enticheibung werde umgebend veröffentlicht werden. Amerifo war demnach icon feit einig n Logen willens, fich on den Friedenserörterungen zu beteifigen; was blieb ba den Reanzosen und Engländern, die auf den guten Willen Willons und par angespiel in find, anders übrig, als aute Mienen gum boien Spirl gu mochen und in dasfelbe Born zu tuten. Renner der amerifon, Perhältniffe baben nie baran glauben wollen, bag Rordamerifo tatfachlich Millionenheere fib'r ben Drean auf bie Handriiche Schloch bont ichiden murbe, um ben Frangolen Elloft-Rothringen au erobern und ben Englandern ibre Weltunterjochungeplane burdauleben. Dagu fam, bag ben ungelibten amerikanischen Seeren, falls fie noch Frankreich wirklich kommen würden, vorauslichtlich Die allerichmerften Berlufte und blutige Rieberlaoen unoefabr gewiß maren. Auf ber andern Seite mare bei einer Brlangerung bes Beltfrieges Mugland mit Siderbeit zu einem Gonber. rieben mit ben Mittelmaditen geidritten unb batte fich gezwungen geseben, fich bem Deu'ich'n Beich auch banbelspolitisch gang und gar in bie Arme gu merfen. Das murbe für Deutschland ein autes Beidaft werben, und die englischen, fronn Ruhland in Bergwerfen und andern lodenden Unternehmungen fich ichen festgeleht hoben, maren um ihr foideres Gilb und bas aute Geldoft gefommen. Das darf nicht fein! Das amerifanische Grofifnpital erhob gegen eine folde berfehrte Bo-litif Ginfbeuch, und Biffon als geborfamer Diener ebendeslelben Grohfapitals fand mit Ginem Wole ein ganz dieses, gemeines Saor in der Triegsbutter. Die Erleuchtung und Orientie-rung zum Frieden bin fam Gerrn Willen vom Großfapital ber, und Willon feinerfeits erleuchtete als neugehodener Friedensberos bie fonft fo wilben Manner in Landon und Baris.

Und fo feben mir bos bemerfensmerte Schaufpiel, boft bie Schreihalfe und Grofibrecher bon brei großen feindlichen Dmofratien auf einmal willig au ben bisber fo groufin verponten Brefter Friedensperbandlungen einschwenken, fobald bie Drillerflote bes Groffapitals bas Gigun' eibt.

#### Optimiomus in Cofia und Ronftantinapel.

Berlin, 1. Jon. Die Radricht von den guten Fortschritten ber Berbandlungen mit Rugland find in Cofia und Ronftantinopel mit lebhafter Befriedigung aufgenommen worben. Romentlich unfere bulgariichen Berbundeten, bei benen bie in Friedensvertragen mit Ruhland gu regelnben Fra-gen verbaltnismäßig einfach liegen, richnen gubrifictifich auf einen guten Forigang und rafden Ab-Schlift der Berhandlungen. Rach bem bisherigen Berlauf ber Musiproche ber verbunbeten Delegatio nen mit ben ruffischen Unterhandlern ift nicht

ftorer für bie Briten auch gewesen sein mag, fo erfreulich ist diese Bolichaft am Weibnachtstage für ims, die wir bierous eine neue Eintragung auf den Bolten: Kriegsschiffsverluste unserer Beinde im Jahre 1917" machen konnen. Erst Mit's Dezember ersubren wir bei der Verkentung bes frangofifden Rreugers "Choteaurenoult", bag bamit bie Gefamtverlufte unferer Beinde an Ariensichriffen feit bem 1. Auguft 1914 auf über 1 Million Tonnen Wallerverdrungung angewochen find. Ohne bie jeht in ben Sooiben, ber bolländilden Bucht ber Rordice, vernichteten 3 Ber-ftorer betragen die Priegen rlufte unterer Gegner im letten Jahre 196 000 Tonnen. Davon entfallen auf

England 97 655 Fonnen Granfreich 37 936 Tonnen Singland 34 380 Tonnen 17 050 Tonnen wahrend fich der Reft auf Italien, Bortugal, Ru-manien und die Bereinigten Stonten von Rord-

amerifo ber eilt. R ben den vielen vernicketen fleineren Ginheiten, wie Zerstörern, Torpedobooten, U-Boot-gagern, Kanonenbooten, Hilfstreugern usw. haben unfere Feinde eine erfledliche Angold von größeren Schiffen eingebugt, wie aus folgender Berluftlifte bervorgebt:

Banguard" engl. Donton" frung. 19 600 Tonnen 18 400 Tonnen brei Linienschiffe Corntpallis" engl. "Berelviet" ruff. "Slata" ruff. 14 200 Tonnen 11 900 Tonnen 14 000 Tonnen brei Pangerfreuger Profe" engl. 14 300 Tonnen

7 700 Tonnen 14 600 Tonnen Tlufuba" japan. Außerbem fielen ben Torpebos unferer 11-Boote fünf geschützte Kreuzer gum Opfer, von denen "Ariadne" (engl.) mit 11 150 Tonnen und Chote-aurenault" mit 8000 Tonnen an der Spipe mar-

Mithin baben bie feindlichen Rriegsflotten einen Jahrelberluft für 1917 von insgesamt 13 Linienichiffen und Kreitzern zu buchen. Diefes Ergebnis wiegt um fo idwerer, wenn man bebentt, bag bir bentiche Rriegsflotte im vergange-pen 3abr nicht ein einziges größeres Schiff über 1500 Tonnen eingebuht bat.

#### Die Unaft vor der deutschen West:Offenfive.

Die gefamte frangofilde und engl. Breffe bedraftigt fich mit der brobenben bentich-öftere. Offenfine an ber Wiftfront. Die fiegestrunfenen Simmen, die nach dem fleinen, raich glangend wettgemachten örtlichen Erfolg des General Bung im Combrai-Abschaitt froblod en und nicht mübe wurden, über die "Demorafisation" und "Auf-löfung" der deutschen Arntee zu orakeln, sind vol-lig verstummt. Dir Furdst vor der deutschen Drohung beberricht die Artikel der Mititärkri-tiker. Der "Gaulios" vermulet, dos nicht nur die Truppen om der Offiront, sondern auch die jeht obkommich gewordenen Divisionen Belows und Modeniens nimmehr noch bem Weiten at worfen merben. Gebr icharf befämpt er die weit-berbreitete Meinung und Hoffnung, daß eine in-nere Krife ernfter Ratur in Deutschland aus-brechen und f ine militörische Kroft läbmen werde. Man vergift babei, daß die Deutschen seit brei Jahren einen Geift der Organisation und Difgipfin entwidelt baben, ber, auch durch mili ariiche Erfolge genobet, unentwirrbar icheinende Brob-leme geloft bat." Die "Batoille" vom 12. Dezem-ber ausgert ebenfalls lebbofte Beforgniffe, ber deutid-öfterreichische Blod wiede jeht mit feinem gangen Gewicht auf ben Westen bruden, und bricht babei in bie Rlage aus: "Warum bier Borre, vier Inftrumente, vier leitenbe Organe, mobrend es briiben nur eine Mofchine und einen Medanifer gibt? Barum nicht Blod gegen

Richt anders fpricht die englische Breffe, Cherft Repington weist in der "Dimes" nach, daß die feit 1914 domernde beutiche Defenfintaftif Weften nun zu Ende gebe und bag entsprechende Gegenmahregeln artroffen werben migten. Berbundeten bedürften ichennigft einer balben Million frifder Streitfrufte, einer größeren Un-

## Sine Juhresrechnung für 1917. Englische Stellungen bei Marcoing u. La Norden und mit Wassen und Schiehbedarf gu unterstüten, salls das ukreinische Generalsektenber in Keutschland bekannt gewordene Rockin Besich genommen 375 Giefangene. in Besitz genommen. 375 Gefangene.

Deutscher Tagesbericht.

BB. Großes Bauptquartier, 31. Des. (Mmilid.)

#### Weitlicher Ariegsichauplat: Secresgruppe Kronpring Rupprecht.

Unter ftarfem Teuerichut fliegen englifche Abur. Unfere Trichterbefahung warf fie gurud und mochte einige Gefangene, Bei Bezelaere steigerte ber Jeind tagonber sein Artilleriefener. Deftige Winenfampse bei Hulluch und Lens. Gublich von Craincourt wurde ein feindlicher Borstoß im Rah-

fampf abgewiefen. Durch forgfältig borbereitete Angriffe febten fich Sturmtruppen bannobericher, branben-burgifcher u. braunschweigischer Berbanbe fublich bon Marcoing in ben Bent ber borberen englischen Gruben. Rheinifche Bataillone fturmten norblich von La Bacauerce Teile ber englischen Stellung.

In mehrfadem berluftreichem Gegenftobe tonnte ber Beind berlorenes Gelanbe teilweife gurudgewinnen. In Gefangenen murben 10 Offigiere u. 365 Mann eingebracht. sabl von Geschüben und vor allem vieler Angriff?-

flugzeuge. Frankreich werde gezwungen fein, feine Rloffe 1918 und 1919 einzuziehen und feine älteren Jahrgange an ber From zu beloffen. (Das wird mon in Frankreich nicht gerne boren.) Aber auch England muffe möglichst fcmell neue Mannichaften aufbringen, und gwar durch Ausdebnung der Miersgrenze bis auf 50 Jahre und ftrifte Anwendung des Dienstgriebes auch auf Fr-land, Auf Frand weist auch "Morning Bost vom 11. Dezember bin: Die leitenden Bolitifer ichreibt das Northeliffe-Blatt —, dachten mehr on fich als daran, den Krieg zu gewinnen. Man braucke nur an die Schonung Flands be-auglich seiner Heranziehung zu den militärischen Laften zu benten. Obne Frland gebe die

che nun aber nicht mehrt Mlein auch in werbe es noch Monate dauern, ebe die miliich brauchbaren Kräfte ausgebildet waren. ind was in birfen Monaten alles geicheben fein tonne, barüber schweigt "Morningbost"....

#### Der Monig bon Banern an fein Decr.

29. Mündin, 31. Dez. Das Berordnungs-blatt bes Kriegsministeriums veröffentlicht folgenben Tagesbefehl bes Ronigs:

Bum bierten Male entbiete ich in barter Grienszeit meinem belbenhaften Beere an der Schwelle eines neuen Johre meine und der Rönigin Gliid-und Segenswiinsche. Wehr als ein Johr ist ver-flossen seitdem im Gefühle ihrer überlegenen Rroft bie perbandeten Madte bie Sond zum Frieben boten; ale gerichmetternbe Fouit trof bie auruffnefinnene Sand im Often, Weften und Guben unfere Feinde. Donferfüllten Bergens gebenfe ich meiner tabfern Babern, die an ben alangenden Griolgen bes Jahres 1917 rubmreichen Anteil genommen, die in abber und entigungsvoller Abwehr wie im unwiderstehlichen Angriff ibre Trene und Tücktigfeit bewährt baben. Aber auch all ben Rampfern und Gelfern binter ber Front, in ber Beimat, ben Frauen und Rindern, die ibre Reift freitbig in den Dienft bes Baterlandes geifelt boben, gebührt mein Dant! In tiefer Wehmut traure ich um die besten meines Bolfes, die ihr Leben und ihre Gesundbeit dem Boterlande ge-oplert baben. Wenn auch die Frucht zu reifen, monn im Diten bie Morgenrote eines gerechten Friedens gu tegen beginnt, noch find mir wicht em Ende, Ein borter, einiger Bille und bas Bemift. fein unferer gerechten Godie mirb uns mit Gottes Bille auch fernerbin die Kroft geben, ju opfern, zu fömpfen und zu fiegen, bis wir ben Frieden, ben wir brouchen, und erzwungen hoben. Meine innigften Biiniche begleiten meine tapfere Armee und mein freues, ftonbhaftes Poff in bas neue und — Gott gebe est — lehte Kriegsjahr. München, 29. Dezember 191. Lu

Gin engl. Cant in Berlin.

WB. Berlin, 31. Dez. Der bei Cambroi un-versehrt erbeutete englische Aant wurde heute bor Beginn ber allgemeinen Befichtigung bin Ber-

Seeresgruppe Deutscher Kronpring. Auf bem öftlichen Manenfer beiberfeits bon Ornes erhöhte Artillerietätigfeit.

Beeresgruppe Bergog Albrecht von Württemberg.

In Erfundungsgefeden auf ben Manshoben murben einige- Frangofen gefangen. Auf bem Beftufer ber Mans mar bas Gener

#### Deitlicher Ariegsichanplat: Ridds Reues.

Magedonische Front.

Lebhafte Artillerietätigfeit gwifden Warbar und Dojrun Cce.

Italienifche Front.

Beftige Artiflerie- und Minenfampfe bauerten tageuber am Zomba-Ruden an. Um Rachmittage griff frangofifche Infanterie ein und brung in Teile ber Tomba-Stellung ein.

Der 1. Generaleuortiermeiftet.

fretern ber Breffe im Betriebe vorgeführt. Souptmann Miller gab dazu eingebende fachmannische Erläuterungen, die in der Feststellung gipfesten, bag das absprechende Urteil über dieses Kriegsmittel unferer Seinde noch durdmus gu Recht befleht, mabrend andererfeits umfere eigenen Sachmanner zweifellos auf dem richtigen Wege find.

#### Cgernin in Bien.

BB, Wien, 31. Dez. Der Minifter bes Meu-hern Graf Czernin ift beute nacht aus Breft-Litomit bier eingetroffen.

#### Das Deutide in Betereburg.

Rach frangösischen Melbungen ber "Rölnischen Bolfsgeitung" bat die deutiche Sprache in Betersburg wieber ibre alte Bolfstümlichfeit erlangt. Gie wird in den Strafen und Wirtidolten öffentlich gelprochen. Buverläffigen Deidun-gen gufolge betreibt ber Berband von Be ersburg aus eine befrige Orbe gegen ben Fri ben Ruglands mit bem Mittelmachten. Rach rufflider Auffallung angesichts ber beutigen Ereignisse wird ber Berband felbst vor dem Burgerfrieg in Rufland midt guriididreden, fonbern ihn im Gegenteil nach Rraften begunftigen.

#### Der gunftige Stand an ber italien. Front.

Rriegspreffequartier, 31. Des. Deftlich ber Brenta ift ber Angriff ber Armeegruppe Rrauf nach der Erfturmung des Monte Afolone vorüber-g bend abgeichloffen. Die öfterreichifchungar. Truppen balten inmitten der italienischen Boupt-ftellung, bedroben die feindlichen Rochichimege u. sieben italien. Referven an, die fost täglich und ergebnistofe Gegenangriffe unternehmen. In Ausnutung biefer Lage überfief bie Beeresgruppe Conrad auf den Sieben Gemeinden den Jeind, Aus ber Front Monte Lifemol-Frinzelo-Tol wurde der Angriff ludwärts vorgetragen, entrif ben Mulienern die füblichen Ausläufer bes Monte Lifemol, den Monte di Baibella und den Col de Rollo. Run ift ber Reind auch dort gu ftorfen Gegenenagnahmen genötigt, die aber gleichfalls wirfungslos verlaufen. Der moraliiche Einbrud auf ben Beind, ber eine tomm 40 Rilometer breite Front nicht wirffom gu ichinen vermag, ift groß. Un ber Biave ftebt Trevifo gutveilen unter der Geldflitzwirfung der Broundeten. (Rölnische Bolfsatg.)

#### Die Englander und Ameritaner in Rußland.

WB. Bern, 31. Dez. Wie die Morningvoll" aus Beiersburg brich et. ift feit Donnerstag die ruff. Grenze für englische und amerikanische Staatsangehörige gefperrt.

#### Ententemüblereien.

Stodholm, 31. Des. Das biefige ufroinifde Bureau erfahrt unmittelbar aus Riem, daß bie bevollmächigten Berkeier ber frangof, und engl. Regierung b. Generaliefretur berinrochen hoffen, bie Ufraine als vollfonunen unabhangigen Staat feits den Krieg erffaren wolle. Das General-fefretariat antwortete, es wolle gegemiber beiden Möchtegruppen vollständige Neutralität wahren.

#### Ameritas Saltung.

BB. Bern, 31. Des. Roch einer Rembort Deroid"-Meldung erflärte Lanfing zu Nourna-liften, daß die Holltung Amerifas durch bas ruff. Friedensangebot verandert werde (82). Billons En icheidung werde umgebend veröffentlicht

#### Intereffante Telegramme abgefangen.

Befereburg, 30. Des. (29.) Melbung ber

Betersburger Telegraphen-Agentur. Gin am 11. Dezember abgefangenes diffiriertes Telegramm an die frangofifche Militarmiffion an ber rumanifden gront enthielt eine Unmeifung ber frangofifden Regierung, in enge Begiebungen zur ukrainischen Rada zu treten und sie mit allen ihr zur Berfügung sebenden Witteln zu unterstüßen, nachdem die Rada sich für die Aufrechterhaltung einer guten Ordnung und für den Abichlus des Friedens mit Luftimmung der Alliverten ansgefbrochen bat. Die Angebörigen der französischen Mission handeln in enger Au-sammenarbeit mit der Rada. Auch erhielten die Franzosen die Weisung, mit allen Mitteln die örtlichen politischen Bereinigungen zu unterftüben, die die Rumpffraft an ber rumanischen Front zu erhalten fuchen. Die Frangofen mollen burch bas Bufammenarbeiten mit ben fürglich geichniffenen ortlichen Bermaltungen ben Schein an ber ruflichen Gront bis Febeurar und Mary mobftand bintertreiben, um im Grubiobr den deutschen Borbereitungen zu einem Frühjahröfeldzuge an der Best front zu borzukommen, da nachter im Frühjahr die Lage für den Abschluf eines allgemeinen Friedens günstiger sein werde. Rach den Berechnungen der Franzosen werden die Ukrainetruppen die rumänifde Front und das Gebiet am Don halten. Es ift eine Conbermiffion, bestebend aus einigen frangofischen Offizieren, dazu fommandiert morben, um mit Buftimmung ber Rofafen-Militärregierung die Belieferung ber rumanischen Gud-frent mit Roblen und Lebensmitteln gu gemöhrleiften und besonders gur Berproviantierung bun-bertaufend Bud Getreide gu liefern. Die Frangofen berfichern, bog bie Rumanen bem Baffenftillstande eifrig austimmen, was pon neuem be-weift, daß im Gebeimen von den Milierten in Rumanien Berfuche gemocht worden find, um Befprechungen über einen Sonderfrieben mit Deutschland zu verbindern. Bas die Engländer angeht, so baben ibre Ambulangen und Sanitätsabteilungen fent bestimmte Amveifung aus London, fich gurudgugieben und unfere Fronten zu verloffen. Einzesbeiten der Frage waren in einem Telegramm 805/807 ausgelasien, (2) Dieses Telegramm beweist nicht nur, bag die Militerten in nachdrudlichfter Weife alle gegen ben Frieden und gegen die Arbeiter-Regierung gerichteten Bestrebungen unterftuben. fondern daß auch die Nada unter dem Borwande ! ber Berteidigung ber nationalen Freibeit (bie ninmand femals bebrobt bat) Sand in Sand geht mit England und Frankrich, um die Intereffen ber reichen Bauern und der blirgerlichen Intelleftuelben por den Angriffen ber armen Bauern und ber Arbeiter zu mahren. Das Tefegramm frügt basu bei, die Rada bor ben ufrainischen Golbaten ale einen ber Rantespinner gegen ben Beieben blogauftellen. Gecen ben unverschämten Gingriff ber frangolischen Generale werden die icariften Dog-nahmen ergriffen werden. Die frangolische Mis flou wird erfahren, daß Rugland nicht Afrika ift Der Seefrieg.

Soon, 31 Des Meuter melhet and Danh Die britifde Abmiralifat teilt mit: In ber Rocht auf ben 23. Dezember liefen brei britifche Torbedojager an ber hollanbilden Rufte bei nebligen Better auf Dinen ober fie murben torbebiert. 13 Offigiere und 180 Mann tamen bobei ums Leben.

#### Die Rudgabe ifterreichifder Schiffe.

Bien, 31. Des. In ruffifden Sanden befinden fich 14 öfterreichisch ungarische Dampser mit 40 000 Br. Reg. To, bie infolge ber grundsab-lichen Einigung über die Rudgabe ber Raufsahrteifchiffe in Breft-Litomft frei wurben.

#### In leitter Stunde!

Roman bon Arthur Bindler-Tannenberg.

13) (Rachdrud verboten.) 29ie durfte ibm das gegeben werden obne Porfrage?" forichte ernftlich entruftet ber junge Mrgt. "Wenn bas ber Bere Sanitatbrat erfahrt, gibt es ein Donnerwetter - und mit vollem

Dos fonnte bes Botienten Tod fein." Pebend trat Schwester Sorbie vor. "Ich batte den Dienft", fagte fie. "Der Bförtner bracite den Brief und fagte, es fei eilig. Bas er enthalt, weiß

"Es ift gut", gab Doftor Groffe gurud. "Sie find noch neu im Pffecebienft - und bonn bie bermunichten Bergunftigungen für die Botienten erfter Riaffe, da meinte der Bförtner auch wieder etwos Befonberes fun gu burfen."

Er ftedte ben Brief au fich. Borchfeld rührte fich. Schnefber Mora reichte ihm Boffer. Ret loffen Gie mich mit dem Rranten

allein," befahl ber Argt. Wiebe und iden blidte ber aang ericonite Batient um fich. "Gie find es, Berr Dottor?" flufterte er frogenb.

Joinobl. Berr Barchfeld, ich bin bei Ihnen. Salten Gie fich mur rubig, gang rubig. - Ge toor wieber ein Anfall, feit gwei Monaten ber erfte, ober ein orger."

"Gin Anfoll!" Der Rranfe lieg bie Liber wieber finfen. Bloklich aber ichlug er fie auf, und es fladerte unrubig in den Augen. "Herr Dob-tor, mein Brief, mo ift der Brief?" "Bubig, Berr Borchs-ld!"

,Mo ift ber Brief, mer bot ben Brief?" 366 babe ibn, Berr Bordield, man hafte ifin

Ihnen por nicht geben bürfen." Er ift bon Frang! Bas ift mit Front geideben? Was ift mit Frans Röbnisch gescheben"

Begebens bemilbte fich ber Arat, ben Rranten niedernubalten, fein Bufpruch, fein Befehl, und ichliehlich auch kein awangsweises Anfaisen halfen.

Lieber Berr Barchfeld, regen Gie fich boch nicht auf!" brangte Dottor Groffe. 3ch bin für 3hr Leben vrantwortlich, ein neuer Anfall tonnte es gefahrben, und jede Aufregung tonn biefen Anfall Da wurde der Ungeduldige auf einem ftill, un-

beimlich ftill. "Sterben", fagte er bann, "nein, fterben barf ich nicht, in biefem Augenblid nicht! Gben Gie, Berr Doftor, wie rubig ich bin. Aber mein Ge-bachtnis febrt wieber. Gott fei Dant, ich werbe

es brauchen!" Er legte fich gurild und foltete bie Banbe. Rach einer Baufe fogte er: "Barmbergiger Gott - eine Shenbe ffaren Denfend!"

Der Mrgt blieb ftill am Bett fiben, einen Angenblid mar alles rubia; nur die ichwebenden Baumwipfel, die am Fenfter ichwankten, brachten Leben in das Bilb.

Allo, ich bin rubia, ich kann benken, umb ich will benfen, Berr Doftor", begann Barchfeld wie-ber. "Ab'r foll mich dies gintlende, nutfole Den-fen nicht wahnfinnig machen, jo muffen Sie mir ein paar Fragen beantworten."

"Gewiß, Berr Borchfeld, wenn ich's vermag." Schiebler ift tot?"

Er ift ericoffen worden?"

"Rähnisch war mit ihm verseindet, deshalb bat man ibn angeslagt und verurteilt — sum Tode verurteilt, so ftand's in dem Brief?!"

"In", fagte Dottor Groffe, ber bes erregten Fragers Sand genommen baite und ibn fortwüh-rend icarf im Muge bebielt.

Der aber fab nun mit großen, funkelnden Augen dem Arzte ins Gesicht und rief: "Go berhindern Sie einen größlichen Justigmord, Dokort Frang Rabnisch ist unschuldig, denn ich — ich habe Schiebler ericoffen!"

Damit fiel er gurud, feine Mraft was er-Der jungs Ace mühle fich um den Kennten se setbst befand sich in furchbarem Aufruhr der Ge-

Die Ericopfung ging in Schlaf über, ber Schlaf vielleicht in Tob, und er ftond b laftet mit ber Enthüllung eines Sterbenben, ber bermutlich die Babrbeit gesont, vielleicht aber auch nur in Fieberphantafien gesprochen batte. Diefe Enthilllung jedoch entidued über Bben und Tod eines anderen, eines vielleicht, ja wahrscheinlich unschul-

big gepeinigten Meniden. Er rief Schwefter Rlarn berbei und eilte in bie Bobnung bes leitenben Urge's.

Sonitatsrat Schottmiller ichaute erftaunt brein, als fein Alfiftengargt mit allen Beichen groger Aufregung bei ibm ein'rat.

Mis er borte, was gesecheben war, blidte et rubig, aber febr ernft und nachbenflich vor fich bin. Sie botten ben Ginbrud, bag ber Batient gurechnungstäbig war, als er bas angab?" "Ja, herr Sanifatsrat."

Den, lieber Rollege, über ben Grab ber Bu-rednungsfobigfeit fonnten Gie fich boch in ber begreiflichen eigenen Erregung leicht taufchen. Daß Spileptifer, an fich febr unguberläffige Brugen, bon Bahnborftellungen befallen fein tonnen, wiffen wir doch Rabnifch ift der Freund bes Batienten, bie erfdiltbernbe Rochricht tonn Borftellungen bobin ausgefüft baben, daß er ibm belfen muffe, und fri es mit Singobe bes eigenen Bebens, wie fa Rabnisch ihm bereinft bas Leben geretiet haben

Der junge Argt fob befturat bor fich bin. "So meinen Sie allo, Berr Sanitäterat, bag ich mich täufchen ließ?"

Der blante Schabel ichtvantte verneinend bin und her, "Lieber Freund, das nvine ich feines-wegs, ich neige vielmehr der Ansicht zu, daß Mer Einbrud der richtige fei, aber ebe wir die Juftig alarmieren, wollen wir alle die Sinmande, die ihr fo seldufig und unbermeiblich icheinen, uns felbst gemacht und womöglich widerlegt baben."

"Und wenn ber Potient ftirbt? Er ift furfitbar mitgenommen." Down in The Besonis noch lenner Harbanden

und both wohl genügend, um eine neue Unterjude ung auf neue Babnen gu führen.

"Hifo?" Der junge Argt blidte foridend gu feinem Borgefehten auf. "Allo, frage ich Gie ernftbaft, batten Gie ben wiffenfchaftlich ficheren Eindrud geistiger Rlar-

beit?" "Bird ber Batient beute noch vernehmungsfühig werden? 3ch werde mich felbst übergrugen. wünfche aber borber Ihre Anficht gu boren.

Go werben wir telephonisch bas Gerick benochrichtigen, den Profibent, den Stoatkanwalt und den Berteidiger des Rühnifch. Es war wohl Rechtsamwalt Alltedi?"

Jamobi. S'tr Sanitätsrat." Lieber an gwei Stellen gu viel als an eine gu wenig. Und nun geben Gie ju bem Batienten gu-rud. Ber-ten Sie ibn, fobalb bas möglich ift. iconend barauf vor, bog feine Angaben protofol-

liert werben milfen, obaleich, wenn fie fich bestätte nen, er feibit bor Strofe ficher ift. In ber Spiletfie begeben biefe ungludlichen Kronten Loten, für die fie gefehlich nicht verantwortlich gu machen find. Aber fagen Gie ibm bas nicht bor ber Berneb. mung, benn fonft erwuchse ber Einbrud, er nehme, besbalb mabrbeitswidrig die Schuld feines Frennbes auf fich, weil er fich ftroffret wiffe. Geben Gis alfo, ich tommen in einer bafben Stunbe nech. Ich besorge mer in möglichfter Eile die telephoniichen Benodrichtigungen."

Es ift ein Biertel auf fieben Uhr", fagte ber Affftengerat, fich berneicend, und fehrte bann rolchen Schrittes und leichten Borgens auf bie Stonfenfiation zurild.

In feiner Abmefruheit batte fich nichts en Partifelb Atflei. Es war ein bleierner Stbiof.

Behrend Schnetter Riarn ben Bochbienft bebielt, ging alfo ber Miftiengerat feinen Auffultspflichten noch. Er batie une bestiennet, bog er bom Eridels nen bes Sonitifieras's fofort zu benochricktioen fet. Deutschland.

Der Bauptausidule bes Reichstage tritt, wie entpegen andere tautenden Mitteilungen feitge-ftellt werden fann, bestimmt am 3. Januar gur Entgegennahme von Mitteilungen fiber ben Stand der Friedensberhandlungen gufammen. In parlamentariiden Rreifen verlantet, daß möglicherweile ber Reichstangler Graf Bertling im Musidang bas Bort ergreifen wird,

bans ift auf Wontag ben 15. Januar gu einer Bleugriftung gufammenbrufen worden. Es foll n sunidit das Bobnungegejeb und fleinere Borla-

gen erledigt werben.

Bi berfautet, wird in Diefer Cibung ber Dinifterprofitent Graf Hertling fich dem Saufe vorftellen. Die Bablrecht vorlagen bürften bem Baufe frühestens im Juli gugeben. Die Serrenbausmitglieder por; da der Sibungsfaal aber nur rund 300 Blate aufweift, waren etwa 200 Berren obne Sipaclegenheit. Man wird olfe an einen Umbau bes Serrenhaufes benfen muffen.

Das preußifche Abgeordnetenbaus nimmt am 15. Januar seine Arbei en wieder auf, Auf der Lapesordnung dieser Sitzung fteben Antrage gur Frauenfrage und gwar in erfter Linie ein fortidrittlider Antrag auf Zulaffung von Frauen in undtiiden Bermaltunged putationen und Stif-

tungsporftonden.

#### Lokales.

Limburg, 2. Januar.

Das Eiferne Arens, Ten Bionier Wilb. Jung, Gobn des Eifenbahnarbeiters Beter Jung bon bier, wurde auf bem weftlichen ReienBichauplat, für . topferes Berhalten bor bem Beinde bal Giferne Rreug 2, Moffe verlieben. -Diefeibe Mungeichnung erhielt ber Landiturm. mann Rarl Raab von bier bei einem Infanterit-

Miginient in Flandern.

Burs Baterland gestorben. Im blübenden Miter von 26 Jahren ftarb am Silvester-Abend an einem Leiden, bas er fich im Gelde gu-gezogen batte, herr cand, rer. vol. Wilhelm Echramm, Sohn des herrn Postiefregars E. Schramm von bier. Der Berblichene, der Inhaber bes Gifernen Krenges war, hatte fich bei dem Ginterfoldzug in den Rorpothen ben Reim einer icaveren Krantbeit gugezogen, die jeht den Tod des hoffnungsvollen jungen Mannes berbeige-lüber bab't. Ebre seinem Andenken!

Der llebergang ins neue Jabr, bem fünften und hoffentlich letten in ber Meine ber Johre, dellen Toge burch den gewol-tigen Weitenbrand gefennzeichnet find, bollsog fich verbaltnismäßig rubig. Mit dem Glodenfding 12 perfinbeten bie Gloden bes Domes in eierlichen, weißewollem Rlong burch die Stille e Radt bis Beginn bes neuen Jahres. Wo unn fich im Greife der Samilie ober in Freundesrunde jur Beier bes Ereigniffes gufammeng funben batte, wurde bas neue Jahr gebilbrend be-großt, Tobei maten fich alle einig in dem Wuniche, aft bem Wmiebrelauten balb bas Friebensgeläute fate n mope, eine Soffnung die angefichts ber BerhanMinigen im Dien und ber neueften Radrident Gnofand wohl begründet ericeint, und Die bein britrug ber Feier bes Jahreswechfels

Deinangeit nicht erfobmte, geigt fich in ber Tatigfeit ber Maltefer Cammelftelle in Trier, Mus allen Goidten ber Bevölferung floffen mich in birlem Jahre reiche Gaben und Mittel gufongmen, bie es ber Maltefer-Commeffielle ermog-Inufende bon Bermundeten und Beldfolsu unterfifiten, Meiftige Grauenbande ben trob affer Materiol-Schwierigfeiten worme Social geldriffen; freudig baben die fleinen Jammler tieler Schulen ben Erlös ihrer Tätig-Begleitwoet lautete - überjandt. - Bom Borfanmier bie in den Binter binein waren die Obiterdungen liberrafchend groß. - Wein, diele fostlife Webe für Comerfronte und Geneiera breit ber emporgefcmellten Breife in Bitte. Bas Bunder, dog beute die Bermittlerin gwifden Seer und Geimat aus nollem Bergen ben lieben Gebern bonft; boben boch Groß und Blein Bermitfung der Moltefer-Sommefftelle benuter, ihre Treue unfern braben Rriegern au bemeifen und grobe, innige Weihnachtsfreude ihnen

Saubfürlorge im Relege. Rein Rapitel macht der biefpeplagten Houstrau augenfriffich sebies kenfacebrenken wie die Beickoffung des Educhzeuses, belonders für die jusendlichen Fomilienslieder. Aus genken Stunde das derschaften Frauenund Teutschlands eine Anleitung zur Anfertigung ben Leufs und Strakenschaften inkreassschiede, sowie fprechenbe Schuittmufterbosen für Banieffeln (Rr. Schnebenfanbe (Rr. 2), Spannenfchube (Rr. 3), und 1). Ednatienschabe (Ar. 2), Spanaenschube (Ar. 3), und Schnittschabe (Ar. 4) hertundsgegeben, welche das praktische Grachnis mehrer an der Zentrassieste des AFD abrehalberner Schubfurse daritellen. Eine einigermaßen geichicke Daudfrau kann unter Berependung von allerdand Mitmaterial auf Grund der in den Schriften asgebenen Erklärungen dauerkafte Kriensschabe sür lich und ihre Kamilie ielbst ansertigen. Die Schriften find und ihre Kamilie ielbst ansertigen. Die Schriften find durch den Erdchandel oder direkt von der Jentrassiese des AFD. Kiln, Koonitrasse 38 au besieben. (Die Anseitungen do Sin, die Schnittunsterlagen je 28 Efg. dasm das entsprechende Berto.) Wie avon gegenwärtig das Bedürfnis auf dem Gebiete der Schuhlesforze ist. weiste der faute Erfolg der oben erwähnten Ausbildungs. ber ftarke Erfolg ber oben erwähnten Ausbildungs-lucie für Banderlebrerinnen. Die Auche musten Imal wiederholt werden. Die andgebildeten 70 Auch-klinnen kaben inamischen ihr Können in andereichen nen an Taufenbe bon Frauen gum Segen ber Minemeinfielt meiterprogeben.

#### § Soldatenweihnacht in Gegenwart des Saifers.

(Driginatbericht.)

Bahrend die Beimut fich bemühre, ben munben u. Tranten Reiegern eine stimmungsnalle Weihnochtofeier au bereiten, flogen die Christnachtnengel auch an bie ront und ftreuten ihre leuchtraben Strublen in bie

Pront und streuten ihre leuchtenden Strahlen in die Reiben der abgearbeiteten Kämpfer des Bestenn. Eine der schieden Feiern, die auf diese Besse entstanden, war gewiß sene von Balepciennes, wo am 20. Dezember der Kaiser inmitten seiner treuen Goldaten das Fest den friedens beging. Lange Meihen striedens beging. Lange Meihen striedens beging. Par waren zu dem schönen Gotteshause berrbeit woeden, in dem der siehten Kathalie Teil der Feier statissischen sein sellte. Der sommandierende Conerns der Ravolserie von Marwis hatte die Frende seinen Truppen die Gegenwart der beiden höchstsommandierenden, des Pronprinzen Mupprecht und S. W., den Rronprinzen Aupprecht und & IV., ben Raifers felbft gu beicheren. Das Getteshaus mar wit Bflangen und bentiden Raffnen aufs Beite ge-

und evangel. Felbofarrer aus der Menge der Felbgeistder bart finnbfenben Beere anderwihlt morben. Auf fatholifder Geire marb burch bie Wahl bes Generale bon der Marmip bem Ballettinerpater Gerberb Berabtfätter aus Limburg Die hobe Ebre, bor bein Reifer, ber gefamten haben Generalität und ben wadern Cambraitampfern gu predigen. Bur foftgefet-ten Geunde erichien ber ftaifer am Portal ber Rirche, wo die beiden Geistlichen ihn empfingen und gum Al-tare geleiteten. Doet verrichtete ber Raifer ein tur-ged Webet und ließ sich alsbann auf seinem Seffel nie-ber. Um ihn gruppierten sich die Schlachtenlenfer bes Weitens, benen Deutschland in ben schworen Stunden von Combedi mit Recht vertraut bat, vor offem Kronpring Rupprecht von Bayern und General von der Mar-Ingwischen batte ber Blafenhor eingeseht und bie Gemeinde fang bas nieberlandifche Danfgebel. 216. bann traten bie beiben Weiftlichen nacheinanber bor und hieften ihre Bredigten, bie bie Botichaft von Bethlebem befanbelten und But und Reaft, Frieben und Brrube in ben Bergen ber bichtgebrangten Menge ber Belbgrauen wedten. Rachbem bie Rebner in ben Rreis ber gur Beier gelabenen gelboberpforcer und ihrer Rollegen gurudgetreten waren, ichritt ber Raifer felbit por und fagie in marliger, furger Rebe boe, mas fein Berg in ber beiligen Weihnachtoftunbe bewegte. Er ging aus von ber Weihnachtsbotichaft und befannte fich gu ber echichriftlichen Auffaffung, bag ber Rrieg, ber im Biberipruch gur Beihnachtsbotichaft gu fteben icheine, bon Gott und gefandt fei gur Lauterung und Brufung. Dann berbreitete er fich über Deutschlande langbemabrien Friedensfinn, ber ben ben anbern leiber nicht geochtet worben fei. Schon haben wir ben Beinben bewiesen, welcher Rraft wir mit Gottes Bilfe fabig finb. Da fie aber immer noch bie torichte hoffnung haben, und befiegen gu funnen, fo muffen

bes Sociften, um ber Welt ben Frieben wiebergugeben." Gbe ber Anifer bie Golbaten unter bem Einbrud feiner weibevollen Borte gurudlich lieh er fich bie beiben Brebiger borfiellen und brudte ihnen fraftig bie Band. Dann beitieg er feinen Magen. Bur Die Golbaten aber begann bann in geeigneten Raumen bie weltliche Weihnachtsfeier, für die alleclei schöne nühliche und angenehme Gaben der Hetmat, der Garnissen, des Koten Krenzes, der Gereine und hachterziger Beibatfpenber gur Berfügung ftanben. Die Balber natten buftenbe Tannenbaumchen geliefert, und bolb fand ber falte Bintertog überall fingenbe und lachenbe Solbaten. Die alten fcbinen Weihnachtalieber erflangen von ben Regimentsmufifen und von ben Lippen ber Arieger, und alles ausgestandene Leid ber barten

wir ben Frieden durch Woffengewalt ju erzwingen

fuchen. Bir find gleichfam bie Wertzeuge in ber Band

Rampftage ichien vergefien. Mage bie Erinnerung an die iconen Stunben un-fere wadern Bruber ba brauben aufrecht halten belfen, wenn ber Friede fich noch vergögern follte und etwa neue Anftrengung bon ben Beaven geforbert werben

#### Provingicales.

Billmar, 1. Jan. Dem Erf. Ref. Johann Saffelbacher von bier wurde an der Weftfront für topferes Berhalten por bem Teinbe bas Eiferne Rreng 2. Rfoffe verlieben.

:1: Obertiefenbach, 1. 3an. In bem "Eingefanbt" jur Mildverforgung ber Stadt Limburg feitens unierer Ortichaft ift überfeben worden, daß Ober iefenbach nach wie bor gum Oberlahnfreife gebort und daber als Mildhquelle für Limburg gar nicht in Frage tommen fann. Rach ber behördlich ang ordneten Milch-Ratio-nierung, die ohne Zweifel auch nach dem Kriege noch eine geraume Zeit wohl besteben bleibt, darf Wild aus dem Rreife befanntlich nicht ausgeflibrt werden; Do'r iefenbach moge daber felbit für eine beffere u. zeitgemaße Berfehremöglichfeit mit Limburg forgen; an Mild ift beute auch in unferem Orte fein Ueberfluß.

) Dabamar, 1. 3an. Dem Mustetier 3ob. Rlein fowie bem Frang Jung, Gobn bes Landwirts 36f. Jung, wurde für tapferes Berbalfen bas Eiferne Rreng 2. Rlaffe berlieben.

Montabaur, 1 Jan. Dem auffichtführenden Richter beim biefigen Ifr gerichtsrat Balbus in Montabaur ift ber Titel "Juffigent" berlieben morben. - Lebrer Jofef Strunt, Bigefeldwebel bei einer Fliegerftoffel im Beften - Cobn bes Geren Buchbindermeifters Rarl Strumf - wurde mit bem Gifernen Rreuge erfter Rlaffe ausgezeichnet.

Birges, 1. Jan. Herr cand. theol. Richard Schwidert aus Wirges, Alumnus des Briefter-feminars au Fulba und Beutnant b. R. beim Garde-Augusta-Regiment, erhielt bas Giferne Rreng 1. Rlaffe.

# Ellar, 1. Jan. Mustetier Josef Jeud, Sobn bes Landwirts Johannes Jeud (Gadel-beimer Mible), erhielt für feine in dem Feldzug gegen Gerbien und insbesondere in den ichweren Rampfen um Berbun bor bem Reinde bewiefene Tapferfeit das Giferne Rreug 2. Rlaffe,

@ Dublbad, 1. 3an. Dem Mustetier Anton Scharmuln, Cobn des Landwirts Johannes Schermuln von bier, ber bereits Inhober ber Beff. Topferfeitemedoille ift, murbe nun auch für bervorragende Tapferfrit das Giferne Kreus 2. Rlaffe verlieben. Er ift ber britte Gobn der Familie Schermuly, dem dieje Musgeichnung guteil murbe.

X Balbernbach, 1. 3an. Mustetier Bilb. Legner bon bier, Inhaber des Gifernen Grenges, wurde an der Bestiront mit ber Beffifchen Tapferfeitemedaiffe

)1( Rieberfelters, 1. Jan. Dem Pionier bei einer Minenwerfer-Kompagnie Frang Bauln, cobn des Maures Frang Bonin, wurde an der Beftfront das Efferne Rreng 2. Riaffe verlinben,

Oberlahnftein, 1. Jan. b. Manhau, Oberftleutnant 3. D. und Rommandeur des Land-wehr-Begirf's Oberlahnstein, wurde der Abichied mit feiner Benfion und der Erlaubnis jum Tra-gen der Uniform bes Infanterie-Regiments Rr. 84 bewilligt. - b. Sagen (Bellmittb), Major, im Brieben im Garbe-Grentier-Regiment Rr. 2, jett kommandiert zum Kommando des Landwehr-Begirfs Oberfohnstein, wurde in Genehmigung feines Abidiebsgefuches mit ber gefetlichen Benfion gur Disposition gestellt und gum Rommon-beur bes Landwehr Begirfe Oberlahnstein er-

fr. Aus Roffau, 1. Jan. In ber letten Bor-Standsligung der Landwirtschaftskammer wurde mitgeteilt, daß fich der Borftand des Biebbandelsverbandes für den Regierungsbegirt Biesbaden auf die Eingabe der Kammer wegen einer Beibiffe gur Forderung der Biebgucht bereit erffort bot. die gleiche Summe, die der Kammer als ftaatliche Beihilfe gur Gorderung ber Schofzucht überwiefen morben ift, feinerfeits gur Berfügung gu ftellen, und gtoar in Sobe von 20,000 Mort. Begen ber von ber Rammer mehr geforberten Gumme pieri. Bar bem Mine war ber Sie für ben Roder be- | von 10 000 Mart hat fich der Biebhandelsverband

reiter. Als bienfttnende Beiftliche waren je ein fotbol. f mit bem Landesflerichant in Berbindung gejeift und um die Genebinigung erfucht, auch diefen Betrog gu dem genannien Bwede ber Rammer über weifen gu durfen, ebenfo wegen ber für die Durchführung bon Gutterungeberfuden mit Strobfeaftfutter geforberten 10'000 Shart.

o' haintden, 1. 3an. Unfer Landsmann, Beer Ludwig Liefering aus Baintden, Brofeffor am Ronigl Ronfervotorium der Mufit gu Burg. burg, feierte vor einigen Tagen fein 25jobriges Dienstjubilaum. Dem Jubilar wurden reiche Chrungen gu teil.

Baffelbach (Rr. Ufingen), 1. 3an. Die Cheleute Beinr. Bargon und Grau, Dorothea geb. Rarft, feierten ihr goldenes Hochzeitsfest.

fe Bom Rhein und Main, 1. 3an. Seuer fteben bie Binterfanten weit beffer als im Borjahre um biefeibe Beit. Die Britodung bes Moggens ift febr gut. Der Stand der Rieefelder ift ber Wintersaat

ht. Schwanheim, 1. 3an. Bur Steuerung ber Brennstoffnot beichlog der Gemeinderat jeder biefigen Sousbaltung aus ben Gemeindewalbungen gwei Bestmeter Brennbolg gu verobfolgen. Das Bolg wird verloft. Die öffentlichen Bolgversteigerungen werden vorerft nicht abgebalten.

bt. Grantfurt, 1. 3an. Der unermudliche Suter und Bileger des Franffurter Stadtwaldes, Forftmeifter Friedrich Baus trot geftern nach 53jabriger Amtozeit in ben Rubeftanb.

bt. Franffurt, 1. Jan. Der Franffurter Sansbefigerbund beantragte beim Mietseinigungsamt. das wöhrend des Krieges über Mietserhöhungen entideidet, eine burchichnittliche Erhöbung ber Bohnungsmieten um 20 bis 25 Prozent gugu-

Brantfurt, 1. Jan. In ber letten Stadiver-ordnetenfitung erffarte Oberburg rmeifter Boigt über die Eingemeindungsplane Frankfurts folgendermaßen: Die Eingemeindung eingeiner Bororte tann nur in Berbindung mit ber Anlage von Bororiftragenbahnlinien geregelt werden. Franffurt fei mit Griesbeim, Gowanbeim und Ried in Eingemeindungsverbandlungen eingetreten, Griesbeim und Ried batten fich arundiaglich ju Berhandlungen ber it erflatt. Bon Schwanheim glaube man bas Gleiche annehmen gu bürfen.

#### Kirchliches.

)!( Limburg, 2. Jan. Beiben im Dif-fionsbaus. Am 1. Sanaur erfeilte ber Soch-würdigfte Berr Miffionsbifchof Franz Senn?mann, Apostolifder Bifar von Ramerun, in ber Ropelle des Miffionsbouses einigen Subierenden der Bollottinergesellichaft beilige Beiten. Brei Scholaftifer erhilten bas Diakonat, zwei bas Gubbiokonat, einer die niedern Beiben.

#### Gerichtliches.

)! Leimburg, 1. Jan. Der Rangierer Bilbeim B. ban R. batte aus einem Ersenbahnwagen ein Bafet mit Schuben, Ronferven ufm. die für einen Kriegsgefangenen bestimmt waren, gestablen. Er wurde von dem biefigen Schöffengericht beshalb zu 10 .4 Gelb. freafe ober 8 Tagen Geffingnis verurteilt. — Ratharina b. 2. wurde zu einem Tage Weffingnis verurteilt, D. D. L. wurde zu einem Aage Gefüngnis verurteilt, weil sie Kachdersleuten Strümpse, die sum Teodnen aufgebängt woren, entwendet hatte. — Der Anglöhner Albert M. von Diez hat eine Reihe von Diedstählen verübt und Korn, Bett, Speck usw. erbeutet. Das Gericht verurteilte ihn zu 3 Wochen Geschagnis.

Frankenthal, 31. Dez. Die Straffammer verurteilte den Vostansbelser Do I de ser, der auf dem Wege von der Hongtopft in Ludwigsbasen zum Bahndof ein Wertpasse mit 636 000 Warf unterschlägen hat, zu 2K Achren Gesängnis.

gu 2% Jahren Gefängnis.

#### "Boridiegen" gilt nicht.

Der Raufmann Leevold Bir in Frontfurt batte einen groberen Boften Rernfeife an ber Sanb, ben er Militar- und Stabtvermaltungen ichriftlich gum Rauf Gr berechnete babet einen Bruttogewinn, ber bas gulaffige Rag überftieg und ibm beshalb eine Anflage wegen Bergebends gegen die Bucherverordnung eintrug. Bor dem Schöffengericht erflätte Bar, in Birflickfeit habe er biefen Gewinn nicht erzielen wollen. Die Berwaltung, benen er die Bare angeboten hobe, pflegten zu "bandeln", und er habe "borgeichla-gen", um nachfassen zu fannen. Das sei gleichgültig, meinte das Gericht; er habe den höheren Breis gesor-dert und damit das Glesch verseht. Das Urteil soutete auf 2000 Mart Gelbftrafe megen Beibilfe gum Breis-

## Lette Radrichten.

#### Denti fer Abendbericht.

299 Berlin, 1. 3an. (Amtlich.) Bon ben Rriegofchauplaben nichts Reues,

#### Der Anifer.

Berlin, 1. 3an. (BB.) Amtlich. Geftern morgen nahmen beide Majeftaten in Schloft Bellevme bas Beilige Abendmahl. Seine Majeftat ber Raifer borte ben Generalftobsvortrag, empfing den Glantefefretar Dr. b. Rühlmann und borte ferner die Borträge des Chefs des Marinefabi-netts und des Chefs des Abmiralftabes ber

#### Aufgedente Berfchwörung.

Stodholm, 1. 3an. Die Betersburger Greifanabendausgaben trilen mit, baf eine neue Berichmornug genen bie Leiter bes Rates ber Bolfatommiffare aufgebedt wurbe. Die Rommiffare follten wahrend bes Aufenthaltes ber beutfchen Rommifion ermorbet werben.

#### In die Luft gesprengt.

Lugano, 1. Jan. "Daily Remo" berichtet. bağ ein mit Explosibstoffen aus Amerifa fommenber Dampfer an ber afrifanifden Rufte bon einem großen II - Boot angegriffen und nach beiberfeite beftigem Artilleriefampf in bie Luft geprengt weurbe.

Benf, 1. Jan. Der englische Dompfer "City of Dormand" ftieg nach Weldungen des "Journal" aus Breft in den Gewässern von Queffant mit bem Dampfer "Reidai City" gufammen und wurde icuper beichabigt in den Breiter Sofen eingeidileppt, we er font.

#### Gefunten.

Motterbam, 31. Dez. (BB.) "Macibode" meldet: Der ipanische Dampfer "Anderi Bendi" ist mit einer für England bestimmt Radung von 3600 Tonnen Erz gefunten,

Die angeblichen Friedensaussichten.

Lioub George.

Dang, 1. 3an. Ein Rentertelegramm melbet. ber Umgebung Lloud Georges fei nichts babon bekannt, bag biefer die Abficht babe, nach Franfreich zu geben, um mit Clemencean über bie beutich . öfterreichifden Friebensbobingungen au fonjerieren.

WB. Baris, 1. Jan. Meldung der Agence habas. Bonar Law und Chamberlain find gestern abend bier eingetroffen.

#### Der Comiet.

Der "Bormarts" melbet: Mit 150 gegen 98 Stimmen ibrach ber Gowiet feine bolle und uneingeschränlte Buftimmung jum Borgeben ber Biegierung aus. In Erfoig biefes Beichluffes bat der Bolfsbeauftragte für Deer und Marine, Babnrich Rrylento, einen allgem inen Erlog an Die bewaffne e Macht berausgegeben, in bem er bas bevorstehende Enbe bes Arieges angeint. Die Zeilnabmlofigfeit der Berbundeten gegenliber ben ruffischen Griebensplanen werbe fie nicht foneaufhalten. "Lagt ums einen Frieden ohne Berbundeten schliegen, da fie einmal weiter Rei führen wollen. Die Arbeiter, Goldaten und Datrofen Englands, Frankreich und Italens werben uns nicht vererteilen, fonbern unferem Beispiele

#### Ameritanifder Befuch bei Trobfi.

Laut dem Schweiger Breftelegraph melbet ber Ruftoje Glowo": Trogfi erflärte, dag ibn gwei Bertreter bes amerifanifden Gruftapitals beinchten, um ibm Di teilungen über die in Amerita vorherrichende Stimmung geginften einer balbi-gen Berftanbigung mit Rufland gu machen. Trouffi betonte, er glaube, es bandle fich dabei einfod) um proklijde Erwägungen und nicht um amerifanische Zuneigung gur ruffischen Umwölgung.

#### Torpebierte englifde Schiffe.

WB. London, 1. Jan. Die englische Admiralität teilt mit: Das Minen- und Ranonenboot "Arbutus" wurde torpediert und ift infolge fdwer'n Beiters gefunden. Der Kommandart, ein anderer Offigier und 7 Mann werden bermift. Der Bolldampfer "Grive" wurde ebenfalls torbediert und ift gefunfen. Reine Berlufte.

#### Rerensfi und Buchanan.

Baut dem "Hamb, Fremdenblatt" exfahrt die "Times" aus Archangellf, daß Kerensti fich dort bei dem neuen Safenstatthalter befinde und mit dem Botichafter Buchanan wieder in Berbindung

#### Malebin.

Bafel, 1. Jan. Rach einer Mosbaner Bavasmelbung wurde General Raledin in der Generalversammlung ber Rosafen mit 562 von 633 Stimmen wiederum gum hetman der Rofaten gemablt. Bürgerfrieg.

Die Rampfe bei Irtutst gwijchen regularen Truppen und Manuichaften ber Roten Garbe auf der einen und Rabe ten auf der anderen Geite dauerten nahezu eine Woche. Kononen und Maichinengewehre traten in Aftion. Man berichtet, baß gange Stadtviertel verwüftet find. Die Filiale der Reichsbanf und bas Telegraphenomt find ber-

bronnt. Sang, 1. 3an. Reuter meldet aus London: Die "Tinnes" berichtet dies Betersburg: Die Reput Dolbau, die in Beffgrobien proffamiert murbe. erflär'e, inmerhalb ber ruffifchen Bumbesunion bleiben gu wollen.

Das Fort Beier I. in Kronftadt flog in die

#### Die Rambfe in Charbin.

Dang, 1. 3an. Reuter melbet aus Befersburg: Ein Telegramm aus Charbin (Oftfibirien) tilt mit, bog bei den Rampfen in Frfutet der frangouicke Roniularagent und jivet andere Pranzolen bon ber Roten Gorde getotet morben feien. Die Stadt ftebe in Brand. Die Bevölferung leibe Mangel. Die Maximaliften batten Berftarfung aus Rrasnojarst erholten.

Interalliierte Birtichaftofonfereng in Baris.

Bafel, 1. Jan. "Corriere bella Gera" melbet aus Rom: Geftern reifte Schatminifter Ritti, noch Boris ab, um einer interallierten Birtichaftsfonferens beigutvohnen, die am 6. Januar beginnen und ungefähr gebn Toge bouern foll.

#### Der japanifche Lanbtag.

Tolio, 31. Dez. (289.) Renter. Der Raifer eröffnete beute personlich den Landton mit einer Aniprache, worin er die Notwendigkeit befonte, Magnahmen gu einer fraftigen Bufammenarbeit mit den Alliierten Japans zu treffen, um ber Kriegslage gerecht zu werben. Der Landtag vertagte sich bis zum 20. Januar.

#### Reine amerifanifden Solsichiffe.

IBB. Amfterbam, 31. Des. Ginem biefigen Blatte gufolge erfahren die "Zinnes" aus Bafbington: Ronteradmiral Bowles beilte in ber Genatsfommiffion für Cdiffahrtsangelegenheiten mit, daß ber Blan, 1000 bolgerne Dampfichiffe gu bauen, undurchführbar fei, ba man nicht über genug geeignetes Bolg verfüge.

#### Die Ginberufung bes Reichstages.

BB. Berlin, 2. Jan. Um Reujahrstag fand, wie bereits turg mitgeteilt, die Besprechung der Führer der Reichstagsfraftionen mit dem Staatsfefretar bes Meubern v. Riblmann über bie Friebensverhandlungen mit Rugland ftatt. Im Laufe ber Ronfereng forberten die beiden Bertreter ber Sozialbemofratie, die Abgeordneten Scheibe. mann und Ebert bie möglichft umgebende Ginberufung des Reichstages.

Die "Tögliche Rundichau" melbet: Die Berbandlungen, die vertraulider Ratur waren, debuten fich bis in die fpoten Abendftunden aus, Berr b. Rühlmann wird übrigens nicht an den Berbandlungen des Hauptausichnifes teilnehmen, ba er bente Abend noch Breft-Litowif gurudfehrt. Seitens der unabbangigen Cogialdemokraten ift die Einberufung des Reichstagsplenums geforbert worden. Der Aciteften-Ausschuft wird bierüber am Donnerstag Beichluß faffen.

Sohlennagel fcone Bare fin verfchiebenen Großen) Zado (fleine Stifte für alle Goblenarbeiten geeignet) große Boften ein-

getroffen und gibt ab an Celbftverbraucher: 3 M. Aug Daller, Bibingen-Erbach (Beftermalb). Berfand nach answarts gegen Rachnahme. Bitte angugeben ob fcmer, mittel ober leicht, fomie

Bergntworth für bie Angeigen: 3. Q. Obax, Mimitit.



#### Statt besonderer Anzeige.

Nach langen schweren Leiden, die er sich im Felde zugezogen, starb uns heute unser einziger Sohn und letztes Kind

Cand. rer. pol.

Inhaber des Eisernen Kreuzes,

im Alter von 26 Jahren.

Um das Gebet für ihren teuren Verstorbenen bitten

die schwergeprüften Eltern:

Emil Schramm, Postsekretär Thekla Schramm geb. Müller.

Limourg (Lahn), den 1. Januar 1918.

Das feierliche Seelenamt findet Samstag, den 5. Januar 1918, 8<sup>t/s</sup> Uhr vormittags im Dom statt. Außerdem Donnerstag 7 Uhr vormittags Seelenamt in der Kapelle des Missionshauses der Pallottiner. Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Wiesbadenerstr. 4 aus statt.

### Statt jeder besonderen Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 61/4 Uhr, unsere treusorgende, liebe, gute Mutter, Sehwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

## Josephine Hörter Wwe.

geb. Knapp,

nach kurzem Krankenlager, öfters versehen mit den Tröstungen der katholischen Kirche, im Alter von 79 Jahren zu sich in die Ewigkeit aufzunehmen. Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen

i. d. N.:

### Johann Wilhelm Hörter,

Druckereibesitzer.

Hadamar, den 1. Januar 1918.

1035

Die Reerdigung findel am Freitag, den 4. Januar, vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Gymnasiumstraße 9 aus statt; das Seelenamt ist am Samstag, den 5. Januar, morgens 1/48 Uhr.

### Brotzujatfarten.

Die Ausgabe ber Brotzusatarten fur bie Schwer- und Schwerftarbeike erfolgt: \*am Donnerstag, ben 3. Januar 1918, vormit-tage von 8-1 Ufr, auf Zimmer 13 bes Ratbaufes. Die Stammfarten ber abgelaufenen Zusapforten find abzugeben.

Limburg, ben 31. Dezember 1917. Der Magiftrat.

### Motfraut.

Donnerstag, B. Januar 1918, nachmittage von 1" -- 4 Uhr Berfauf von vortraut in ber alten Rogmartifchule (Rofimarft 20), bas Pfand ju 20 Bfg. 10 Limburg, ben 31. Tegbr 1917. Cendtifche Lebensmittel-Bertaufsftelle.

## Bekanntmadjung.

Bom 27. Dezember ab erhalt T. 4020 und Bg. 4020 awischen Limburg und Langenickvalbach nochstehend ge-änderten Blan: T. 4020 Limburg ab 4.57 vorm. Diez b.08, Flocht 5.16, Oberneisen 5.22, Sahnstätten 5.26, Botthaus an 5,32, Bz. 4020 Bollhaus ab 5,37, Rückershaufen 5,46, Kettenboch 5,52, Wickelbach 6,00, Laufenfelden 6,00, Sobenstein 6,14, Breithardt 6,19, Adolfsed 6,27, Langen-ichwalbach on 6,30 vorm. 1142 Ronigl. Gijenbahnbireftion, Frantfurt (Dain).

### Holzversteigerung in ber Oberförfterei Dieg.

Mittwoch, ben 9. Januar, borm. 11 Iffr, in ber Birticott von Emil Seibel gu Altendies. Diftr. 11 Steinfopf, Buchen: 498 Rm. Scheit und Rnuppel, 1915 Wellen.

## Holzversteigerung.

Mm Freitag, den 4. Januar 1918, bormittags 10 Uhr aufangend, werben in bem biefigen Stadtmalbe "Oub" die nachftebend v rzeichneten an guten Abfuhrmegen lagernden Solgmengen an Ort und Stelle verfteigert

393 Rmtr. Buchen-Scheitholy unb 705 Rimtr. Buchen Reifer. Der Anfang wird in Abteilung 11 gemacht. Befterburg, ben 31. Dezember 1917. Der Magiftrat.

#### Buverlaffiges, braves Dienstmädchen

für fofort gefucht. Diegerftraße 17.

#### Dienstmädchen gefucht

Bergrat Illeich, Die

Gefucht mirb ein folibes fatholifches

Hausmädchen. Frou Balthafar Rees, 20w. hattenbeim (Rheingau).

#### Lehrling

mit guter Schulbilbung für meine Buchbruderei gu Dftern eventL früher gefucht. 1025 21dotl Sternberg. . Limburg

6don möbl. 3immer Rabe ber Turnhalle) an rubigen Bern ober Dame for fort ober fpater ju vermieten. Rah. Geichafteft.

#### Wohnung

3 bis 4 Zimmer jum 1. April gefucht von fleiner Familie Rabe bes Babnhofe bevorzugt Offerten unter 1080 an bie

### Ein Il Wohnhaus

in Limburg ju faufen ge-fucht Schriftl. Off. m. Breisangabe u. 8306 a b. Exp.

Schöne 2 b. 3 3 immertvohnung pon alterer Dame gefucht Rab Beichafteftelle.

#### Beraumige 3-3immer-Bohnung mit Bubebor per 1. April ober

fruber gu mieten gefucht. Gefl. Off. an 3. Coweiger, Limburg Tal Jojajat.

### Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Bruder. Schwager und Onkel, den Herrn

### Wilhelm Beul

Anstreicher,

nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im vollendeten 42. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der traueruden Hinterbliebenen :

Frau Maria Beul geb. Weikert und Kinder.

Offhelm, Eschhofen, München, Niederhadamar, Oberzeuzbeim, den 1. Januar 1918,

Die Beerdigung ist am Donnerstag, den 3. Januar, morgens 8 Uhr, darauf ist das Seelenamt.

## Schubert-Abend

Verwundetenheim (Bootshaus) Mittwoch, den 2. Januar 1918. Abends 8 Uhr

Mitwirkende

Sopran: Fraulein Maria Lerner, Köln Bariton: Herr Keßler

Geige: Herr Huber Klavier: Herr Klein

#### Vortragsfolge:

1. Sonate D-Dur 2. a) Im Abendrot

b) Freude der Kinderjahre c) Wohin

3. a) Impromtu b) Moment musical.

4. a) Ungeduld b) Ihr Bild

5. Preghiera

6. a) Ruh'n in Frieden b) Frühlingstraum c) Echo

7. Lindenbaum 8. Militärmarsch Sopran Männerquartett Geigen u. Klavier

Geige u. Klavier

Geige u. Klavier

Sopran

Klavier

Bariton

Eintrittskarten à 2 Mark

in der Buchhandlung von A. H. Herz.

#### Muen,

ble es uns im Baufe biefes Jahres burch ihre Unterftagung an Gelb und Gaben ermöglichten,

Grende und Linderung unfern tapfern Solbaten an ber & ont fund in den Lagaretten gu berfchaffen und ein fcones Beih-Mnaditefeit zu bereiten,

### herzlichften Dank!

Unfere Cegendwuniche begleiten Die gutigen Geber in bas neue Jahr!

Die Maltefer-Sammelftelle Trier &

La der Samen Diefes Jahr fehr tnapp ift, bede fin jeber frühzeitig bamit ein.

Camtliche Camereien find jett ichon bei mir gu haben.

## Gärtnerei Menges, Limburg.

Reisende (einen)

gum Befuch von Detailliffen ober Berbindung mit Groffiften für meinen Gtübertratt in Taben jum 75 Big. Bertauf, ausreichenb für 11/2 Liter Glübtrant, in allen Etabten gefudt.

Richard Krapp, Leipzig-Go.

### Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Kornmarkt.

### Stoffschuhe und Pantoffeln aus Abfallen ufm. fertigt Jeber fofort nach meinem pram. Leftebuch mit Magftaben und Schnitten an

Breis bes Beitchens 1,25 DR per Rachnahme. Willi Franke, Bechenstedt b. Halle a. S.

Junger Berr fucht fich in ber beutichen Sprache, im Befen, fowie im Schreiben gu verbeffern und molle fich geff. Dame ober Berr

melben, welche Unterricht erteilen wollen. Offerten unter 8376 an bie Expedition.

9. Januar 1918 - Hotel "Alte Post".

Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze: Sperrsitz M. 3.50, 1. Plutz M. 2.50. Vorverkauf: Buchhandlung Heh. Ang. Herz.

#### Programm:

L Teil. Arie des Pidelio (Fran Else Gentner-Fischer) Heinzelmännchen (Robert vom Scheidt) Lowe Von ewiger Liebe (Prau Else Gentner-Fischer)

An die Leyer
Deine kleinen weißen Hände Schubert (Rob. v. Scheidt) Zahn Abgeguckt

2. Tell. Arie des Hollander (Robert vom Scheldt) Ballade der Senta (Frau Eise Gentner-Pischer) Wagner Duett aus Hollander, Senta und Hollander (Frau Else Gentner-Fischer, Robert vom Scheidt)

Am Rlavier: Kapelimeister Karl Kremer 1140

Moche hiermit auf meine Butten, Buber, Gimer, Blumenfübel, Butterfäffer und E umachständer aufmertfam.

Mari Gemmer.

Limburg.

**Ständchen** 

Rüferei, nuftraße 1 Nr. 4. Sinter ber Turnballe,

2 Gin= und Deppelipanner=Ragdichlitten. I Landauer,

Salbberied mit abnehmbaren Bod. 2 Doppelipanner=Chaijegeichiere

1019 Fr. Jos. Ohlenschläger, Hadamar.

B rlaufe eine Ungahl

freistierärztlich unterfucht. Raberes Brudenvorftadt (Echleufenweg).

### Krekel.

#### Deirat.

Bitmer, 40 3abre alt, mit 3 ermachfenen Cobnen und fdonem Eintommen, wünfct fich mit alterem Fraulein, junge Bitme mit And nicht ausgefchloffen, gludlich ju verebelichen. Geft. Bufdritt. unt 1027 an be Exp. b. Bl.

(Buchen) bis 2 Mtr lang, oder auf Diens länge furz gefchnitten,

#### fauft nach Gewicht Jak. Hönig,

Doghandlung. Wiesbaden. 8868

Geldäfts Schlitten gu verfaufen, eine und gmei-G. Dimato, Limburg, Untere Grobenfr 4.

Ainderichlitten einfitig, febr aut erhalten, preiemert gu vertaufen.

Rab. Ero. b. Bl. Zajchenlampen in groß Auswahl, Batterien, treffen jebe Woche neue Genbungen ein, Zafdenfeuer-geuge und Bubebor. Louis Nies,

Dabamar, Hunnertedern! Brima Qualitat, billig ab-

Lugeben 2. Erfuet, Dabamar (Biffigeibanbier.

Gint erhaltenes Wahanont. Tafelflavier ju vertaufen.

Ran Grochition Raufe einige Sundert Holzrechen, auch tleinere Poften. Offerten erbeten

J. Böckling. Eifenhandlung, Montabaur. Eine gut erhaltene Rähmajdine. au verfaufen. Rab. & fcafteftelle.

#### Reiteres, übergahliges erera ju pertaufen.

Franz Rat, Maller Langenbernbach. 9 Stud 7 Wochen alte

Verfel ju vertaufen. Rarl Schwarz, Stoffel

#### Gin guter Melfer

1035 zefucht. Barmbergige Bruder, Montabaur.

Buvrtidffige, finte Zeitu gsträgerin

Welchaftoffelle bes Raffauer Boten. Não iste Wache

für bie Stadt gefucht. 1020

bestlurat Zichung

ne since Lehrer-Erb fungehrine

FUMMEN

Lose zu 2 Mk\_ 11 Lose 20 Mk. Parlo n. Liste 35 Pig. extra, emplicidit and versendet auch meter Nachmahme Amientrink, Köina. Ris Lase in haben in allen durch Plakete erkonntl. Verkaufsatellen.

En untes Ader- und Arbeitspferd ju vertaufen. 3oh. Diffmann, Bridenporftabt fer, 8.

Ginen Burf fconer

Perkel Josef Ebertz, Derichbach 36, Rreis Wefterburg.

Goldines Medaillon teures Andenten) geftern nachnittag por bem Rlofter Beth. chem verlocen. Bieberbringer erhalt Belohnung. Abjugeben in ber Befchafts-

Mm Freitag nachmittag eine blaue Damenuhr mit Lebers armband verloren. Abjugeben gen Belohnung Untere Schiebe 2

Bom Bahnhof bis jur "Miten Boft" ein

Regenschirm ohne Krücke verloren gegangen. Der ehrliche Binder wirb gebeten, benfeiben gegen Bo fohnung in ber Alten Boft

abzugeben. Beutel mit Inhalt am 2. Feiertage im Com (Rofen gartden) veiloren.

Gegen Belohnung abzugeb in der Erp.